

Hillus Herzdropfa begeistern in der Erlentalhalle

Mit einem Kleinkunstabend fand am Samstag, den 19.2.2022, die erste öffentliche Veranstaltung des MGV Ötisheim nach zweijähriger Corona-Pause statt. Statt dem in der Karnevalszeit üblichen Sängerbessen hat sich der Verein unter den derzeit immer noch vorhandenen Einschränkungen und Auflagen entschlossen, das ursprünglich für einen Kurzauftritt beim Sängerbessen gebuchte Comedy Duo „Hillus Herzdropfa“ mit einem abendfüllenden Programm in der Erlentalhalle zu verpflichten. Und es hat sich gelohnt. Die Resonanz auf die 250 verfügbaren Plätze war sehr groß, so dass die Veranstaltung im Vorfeld ausverkauft war. Durch ein verständnis- und verantwortungsvolles Publikum konnten die erforderlichen 2G-Prüfungen am Eingang zügig erfolgen und auch die Sitzabstände und die über den ganzen Abend geltende FFP2-Maskenpflicht hielt die Gäste nicht davon ab, dabei zu sein. Und sie wurden belohnt mit einem Auftritt der beiden Albschwaben aus Justingen, der kein Auge trocken ließ. Im rund zweistündigen Programm „Schoitoreiche Albschwoba“ schlüpfen sie in verschiedenste Rollen und Kostüme und feuerten einen Angriff nach dem anderen auf die Lachmuskeln des Publikums ab. Dieses wurde stets einbezogen, etwa wenn der unter dem Pantoffel der Ehefrau stehende Bauer Mattheis sich von den Männern im Saal Rückendeckung erhoffte für einen Aufstand gegen seine Angetraute. Oder wenn diese die anwesenden Frauen fragte: „Hend ihr au so oin drhoim?“. Denn für sie ist ja völlig klar, warum Gott zuerst denn Mann erschuf: „Ein Künstler macht eben zunächst den Rohentwurf bevor er dann sein Kunstwerk fertigt.“

In kurzen Sketchen sah man die Wandlungsfähigkeit der beiden Künstler. Ob als Brauereiwirtin mit ihrem Bierkutscher, als Malergeselle mit seinem Stift, als ältere Damen, die sich über ihre Ehemänner und ihre Unterwäsche austauschen oder als Bäurin, die den Angestellten im Elektronikladen zur Verzweiflung bringt mit dem Navigationsgerät, das sie unbedingt für den Traktor benötigt, um die Verwandtschaft zu besuchen, es wurde nicht langweilig auf der Bühne. Ein abwechslungsreiches und sehr lustiges Bühnenprogramm, das wie im Fluge verging. Die Geschlechter wurden genauso gewechselt wie die Kostüme. Ganz Profis gaben sie jeder Rolle ihren eigenen Charme. Kein Wunder, dass die beiden im ganzen Land gefragt sind. Zum Abend in Ötisheim haben sie es gerade noch rechtzeitig geschafft, da sie am Nachmittag noch Proben für das SWR Fernsehen in Donzdorf hatten, wo sie am folgenden Abend für die Live-Sendung „Schwäbische Fasnet aus Donzdorf“ vor der Kamera stehen.



„Hillus Herzdropfa“ zu Gast in der Ötisheimer Erlentalhalle